

Bezugpreis: Vierteljahr 30.- M., monatlich 10.- M. frei ins Haus, voraus zahlbar. ...

Vorwärts

Anzeigenpreis: Die achtspaltige Nonpareilzeile kostet 3,50 M. ...

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaktion und Expedition: SW 68, Lindenstr. 3

Sonntag, den 28. August 1921

Vorwärts-Verlag G.m.b.H., SW 68, Lindenstr. 3

Massen heraus! Auf zur Demonstration!

Gegen den politischen Mord! - Für die Republik!

Arbeiter, Parteigenossen!

Der Meuchelmord wütet in Deutschland. Feiges Gefindel schießt aus dem Hinterhalt die Führer der republikanischen Parteien nieder.

Wir kennen die Täter, mögen sie auch entflohen sein. Wir wissen, daß es jene nationalistischen Kreise sind, die tausendfach zu solchen Schandtatzen aufgereizt haben.

In den Personen der Führer, gleichgültig welcher Partei sie im Einzelfall angehören, soll die Republik als Ganzes getroffen werden.

Durch Fahnenweihen, Regimentsappelle, Kontrollversammlungen, Paraden im Stadion und anderswo bereiten sie die Wiederkehr der Militärherrschaft vor,

deren ausgesprochenes Ziel es ist, den völlig aussichtslosen Revanchekrieg des wehrlosen Deutschlands gegen die waffenstarrende Entente zu entfesseln.

Es geht um Sein oder Nichtsein des Volkes; es geht um die Republik. Wird von diesen Kreisen die Republik gestürzt, so sinkt damit das ganze deutsche Volk in den Abgrund.

Deshalb gilt es, mit allen Kräften gegen das Treiben der Gegenrevolutionäre zusammenzustehen.

Dem Fasistenregiment der Hakenkreuzler und Stahlhelmlente muß ein Ende gemacht werden.

Eine unwiderstehliche Welle des Zornes und der Verachtung muß sie von der politischen Bildfläche hinwegschwemmen.

werden gegen jene hochnässige Sippschaft, die sich als „Blüte des Deuschlums“ anpreist und in Wirklichkeit eine Bande feiger Meuchelmörder ist.

Darum heraus zum Protest! Demonstrieren in Stadt und Land! Zeigt, daß das Proletariat fest entschlossen ist, mit Leib und Lebensschützend vor die Republik und die demokratische Verfassung zu treten!

Zeigt den militaristischen Verderbern Deutschlands, den Obannern und Hintermännern der Meuchelmörder, den wahren Willen des Volkes.

Mittwoch, den 31. August, nachmittags 5 Uhr

gegen den politischen Mord - für die Republik

in gewaltigen Massen. Zeigt überall in der Offenheit, auf den Straßen, in den Häusern die Banner des Sozialismus und der Republik!

Nieder die Meuchelmörder! Hoch die Republik!

Der Vorstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Klarheit.

Von Otto Braun.

Die zwölf Revolvergeschüsse, mit denen nationalistische Meuchelmörder aus dem Lager derer um Ludendorff und Helfferich dem Leben Erzbergers ein Ende bereitet haben, haben wie mit Blühsicht die Situation beleuchtet, in die wir durch die Regierungsurteile der letzten Monate geraten sind.

Jetzt muß Klarheit geschaffen werden. Wir müssen klar sehen, wie es um uns steht.

Wir müssen Gewißheit erlangen, ob die an Förderung grenzende Nachsicht der für Reichswehr, Polizei und Justiz verantwortlichen Regierungsstellen dem provozierenden Treiben monarchistisch-putschistischer Desperatopolitiker gegenüber andauern soll, bis eines schönen Tages die amnestierten Kappgesellen wieder in die Wilhelmstraße einmarschieren und das aus tausend Wunden blutende Deutschland in neue blutige Wirren stürzen.

Die jetzigen Zustände sind ein Skandal. Durch sie wird die deutsche Republik zur Farce herabgewürdigt und in der Welt um jeden politischen und moralischen Kredit gebracht.

Jene Elemente, die durch ihre verbrecherische Kriegspolitik das deutsche Volk in das unsägliche Elend gestürzt haben, die im November 1918 beim Zusammenbruch ihres wahnsinnigen Babanque-Spiels gepöppelt von ihrem schlechten Gewissen feige ins Ausland verschwanden, oder sich im Inlande vor dem Zorn des belogenen und betrogenen Volkes vertrocken, sie besitzen bereits wieder die unglaubliche Unverfrorenheit, öffentlich aufzutreten und nach ihrer erbärmlichen Kriegslügenmethode das Volk irre zu führen.

Der „Vorwärts“ hat bereits darauf hingewiesen, wie ein nationalistischer Meuchelmord sich an den anderen reiht, wie

die deutsch-nationale Presse durch ihre verlogene Hehe den Boden bereitet für diese Schandtatzen und wie das Walten der Justiz geradezu anreizend zu neuen Mordtaten wirken muß.

Ist es nicht beschämend für das deutsche Volk, das sich vor zwei Jahren in Weimar seine republikanische Verfassung gegeben hat, daß die Frage der Republik heute offen in den Schmutz getreten werden kann und der republikanische Staatsanwalt den Arbeiter, der sich im berechtigten Unmut an der schwarz-weiß-roten Fahne vergreift, ins Gefängnis wirft, wohingegen er die Schänder der schwarz-rot-goldenen Fahne der Republik frei umherlaufen läßt?

Ja, wir müssen sehen, wie ein von der Republik bezahlter Pfarrer sich weigert, unter der Fahne der Republik die Gedendrede für die im Kriege Gefallenen zu halten und damit das Signal zum Herunterreißen der schwarz-rot-goldenen Fahne gibt.

Wir müssen ferner sehen, wie die Marine weiter mit der schwarz-weiß-roten Flagge fährt und hohnlachend sich auf ihre Verechtigung, diese Flagge bis zum 1. Januar 1922 zu führen, berufen kann, weil unsere Industrie offenbar so leistungsunfähig ist, daß sie zwei Jahre zur Anfertigung der neuen republikanischen Flaggen braucht.

Wir erleben jetzt, wie Etappenkämpfer und Kriegsgewinnler aller Grade sich in monarchistischen, kriegsheerischen Kadaververanstaltungen ergehen, die Republik, die Regierung in unfähigster Weise beschimpfen und die Fahne der Republik buchstäblich in den Staub werfen. Und was das betrieblende dabei ist, die unter einem demokratischen Minister stehende Reichswehr stellt die Musik dazu, salutiert und stimmt in Uniform oder Zivil begeistert ein in das Hoch auf den „obersten Kriegsherrn“.

Und um das Bild abzurunden, fordert der Reichslandbund die Landwirte offen zum Lieferstreik, also zur Aus-hungerung der Bevölkerung auf, wenn die Landwirte gerecht besteuert werden, wenn sie von ihren hohen Gewinnen einen

kleinen Bruchteil herausgeben, auf dem Altar des Vaterlandes opfern sollen.

Wahrlich, wir haben es weit gebracht seit dem 9. November 1918. Es scheinen die recht zu bekommen, die behaupten, damals wäre nur halbe Arbeit gemacht.

Schon einmal nach einer Revolution, 1848, hat die Feigheit des Bürgertums, die Angst um ihr Portemonnaie Preußen und dann Deutschland wieder unter die Krute des herrschaftlichen Junkertums und der arroganten Militärfaste gebracht.

Soll es wieder so gehen? Wir sind auf dem besten Wege dazu, wenn die verhängnisvolle Indolenz der verantwortlichen Stellen gegenüber dem verbrecherischen selbststüchtigen Treiben der Rechtsbolschewisten anhält.

Starke Worte, Beschuldigungen und Proteste sind hier nutzlos. Dazu ist die chauvinistisch-putschistische Verfeuchung bereits zu weit vorgeschritten. Hier kann nur die Tat helfen, nur durch brutale Rücksichtslosigkeit kann das Unheil in seinem Lauf noch aufgehalten, Deutschland vor einem blutigen Bürgerkrieg bewahrt werden.

Wir müssen daher Klarheit haben, ob die bürgerlichen Mittelparteien zu dieser Tat bereit sind. Und schnell muß diese Klarheit geschaffen werden, denn die Sozialdemokratische Partei kann nicht eine Stunde länger die Mitverantwortung tragen für eine Politik, die den Totengräbern der Republik und der Demokratie einen Freibrief gewährt und die Verleibiger der Republik den deutsch-nationalen Staatsanwälten und Meuchelmördern als Freiwild ausliefert.

Es ist unerträglich für die Partei, daß ein sozialdemokratischer Reichsinnenminister länger die Verantwortung für die Auserkrafthaltung wichtiger verfassungsmäßiger Rechte in Bayern und Ostpreußen trägt, die diese Gebiete zu Schwimwinkeln der verbrecherischen nationalistischen Elemente macht und den dortigen reaktionären Gewalttätern die Möglichkeit gibt, den Kampf gegen die Republik zu fördern und das tatkräftige Eintreten für Republik und Demokratie zu unterbinden.

Anträge zum Parteitag in Görlitz.

I. Tagesordnung des Parteitages.

Edin und Koblenz. Die Steuerfrage ist als besonderer Punkt auf die Tagesordnung des Parteitages zu setzen.
Hamburg. Auf die Tagesordnung des Parteitages ist ein Referat über den neuen Strafrechtentwurf zu setzen.
Hamburg. Auf dem Parteitag ist zur allgemeinen Lenkung gesondert Stellung zu nehmen.
Dresden. Die Kreisversammlung beschließt, die Leitung des Parteitages in Görlitz zu ersuchen, einen Vortrag über die Demokratisierung der Verwaltung auf die Tagesordnung zu setzen...

Hamburg. Der Parteivorstand wird beauftragt, bis zum nächsten Parteitag zu prüfen, in welcher Form und unter welchen Bedingungen es möglich ist, für sämtliche weiblichen Mitglieder eine politisch-aufklärende Zeitung obligatorisch zu liefern.
Groß-Flottbeck. Der Parteitag wolle den Parteivorstand beauftragen, mehr als bisher Aufklärungsarbeit zu leisten durch Verteilung von Flugchriften und Ausgaben unserer Parteipresse mit werbenden Artikeln, Herausgabe leuchtender Aufklärungsschriften und Arbeit ähnlicher Art, und nötigenfalls dafür größere Mittel bewilligen.
Berlin. In den Parteivorstand des Erfurter zu richten, eine Broschüre zum Flugblatt in Massenausgabe herauszugeben, in welcher in gedrängter, aber schlagender Weise das Verhalten der einzelnen Parteien bei der Steuererhebung gekennzeichnet wird.
Dortmund. Der Parteitag wolle beschließen, den Parteivorstand zu beauftragen, dahin zu wirken, daß den tätigen Mitgliedern im Lande mehr als bisher aufklärendes Material über die Kulturziele der Partei, besonders in der gegenwärtigen Zeit, zur Verfügung gestellt wird.
Schwerin i. M. Der Parteivorstand wird beauftragt, zwecks schneller und zuverlässiger Informationen der Presse sowie der Partei- und Gewerkschaftsfunktionäre über wichtige politische und wirtschaftliche Vorgänge im Ausland ehestens die Errichtung eines internationalen Nachrichtenbureaus in die Wege zu leiten.
Weimar. Dem Parteivorstand ist nachzulegen, einen Parteigenossen mit der Zusammenstellung eines alle Fragen des allgemeinen Rechtes umfassenden Werkes, insbesondere der sozialen Fragen und des Beschwerdeverfahrens, wie sie der Genosse Stadthagen in seinem „Arbeiterrecht“ zusammenstellte, zu beauftragen.
Hamburg. Der Parteitag beauftragt den Parteivorstand, gemeinsam mit dem Parteiausschuss der Entwicklung der Parteipresse erhöhte Aufmerksamkeit zuzuwenden, besonders mit Rücksicht auf die weit vorgeschrittene Sinnverfälschung des deutschen Zeitungswesens und der daraus resultierenden Schwierigkeiten für die Parteipresse.
Berlin. Der Parteitag verurteilt die von einigen Genossen an die bürgerlichen Zeitungen eingesandten, nicht im sozialistischen Sinne geschriebenen Artikel. Er beauftragt den Parteivorstand, die betr. Genossen zu veranlassen, daß keine die Parteidisziplin und -disziplin schädigende Haltung durch diese Einsendungen zum Ausdruck kommt.
Hamburg. Der Parteitag beauftragt den Parteivorstand, gemeinlich mit dem Parteiausschuss der Entwicklung der Parteipresse erhöhte Aufmerksamkeit zuzuwenden, besonders mit Rücksicht auf die weit vorgeschrittene Sinnverfälschung des deutschen Zeitungswesens und der daraus resultierenden Schwierigkeiten für die Parteipresse.

Wismar. Der Parteitag wolle beschließen: Mit der U.S.P. in Verhandlung zu treten, um eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden.
Koblenz. Der Parteitag wolle beschließen: Der Parteivorstand wird beauftragt, in Verhandlungen über die Wiedervereinigung mit der U.S.P. einzutreten. Insbesondere sind alle Bestrebungen zur Bildung von Arbeitsgemeinschaften zwischen SPD. und U.S.P. zu fördern.
Unterbezirk Osthavelland-Ruppin. Der Parteitag in Görlitz wolle beschließen, wirklich geeignete Schritte zu unternehmen, um die Wiedervereinigung der beiden sozialistischen Parteien unter allen Umständen zu ermöglichen.
Mederlehe. Der Parteitag wolle mit allen zu Gebote stehenden Mitteln auf die Einigung des Proletariats hinarbeiten und die gegenwärtige Betämpfung der Arbeiterpresse nach Möglichkeit verhindern.
Schwerin i. M. Der Parteitag wolle beschließen: Der Parteivorstand wird ersucht, alles zu tun, was der Wiedervereinigung der sozialistischen Parteien dienlich sein kann.
Als nächstes Ziel auf diesem Weg ist die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft zwischen den proletarischen Parteien zu erstreben. Eventuell ist mindestens eine Verständigung über gemeinsame Aktionen zur Sicherung und Verteidigung der Republik und deren Errungenschaften zu erstreben.
Reutlingen-Münchingen. Der Parteitag wolle sich für Schaffung von Arbeitsgemeinschaften der sozialistischen Parteien einsetzen, um in wichtigen Kultur- und Wirtschaftfragen, an denen das werktätige Volk gleichen Anteil hat, eine Einheitsfront zu bilden, und um diese Fragen mit größerem Nachdruck vertreten zu können.
Marburg a. d. Lahn. Die am 17. Juli in Marburg a. d. Lahn zusammengekommenen Vertreter des Verwaltungsbereichs Marburg der SPD. (Bezirksverband Hessen-Rhön) erkennen die ungeheuren Gefahren, die in der Zersplitterung der Arbeiterbewegung liegen. Sie fordern daher den in Görlitz stattfindenden Parteitag auf, alle Kräfte auf eine Einigung hinarbeiten zu lassen.

III. Organisation und Agitation.

Hamm (Westf.). Der Parteitag wolle beschließen, daß ein einheitlicher Monatsbeitrag eingeführt wird, und zwar 2,50 M. für männliche und 2 M. für weibliche Mitglieder.
Cubitzsch. Der Parteitag in Görlitz wolle beschließen, die eingeführten Extrabeiträge den „Unterbezirken bzw. den Ortsgruppen“ ganz zu überlassen.
Lehrade. Der Beitrag für die ländliche Bevölkerung ist um ein Drittel niedriger festzusetzen, da die wirtschaftlichen Verhältnisse der Landbevölkerung ungünstiger sind als die der Industriearbeiter.
Neumühlen-Dietrichsdorf. Der Parteitag in Görlitz ermächtige im Interesse der Agitation unter den Frauen die Beiträge für die weiblichen Mitglieder unserer Partei.
Schwarzbach. Ermächtigung der Beiträge für die weiblichen Mitglieder.
Berlin. Um den im Bezirksverband Berlin vorhandenen 20 Kreisorganisationen die Möglichkeit einer Vertretung in der Parteikommission des „Vorwärts“ zu geben, beschließt der Parteitag die Zahl der Mitglieder dieser Kommission von 15 auf 20 zu erhöhen.
Stettin. In Erwägung dessen, daß die allgemeinen deutschen Parteitage nicht mehr ziffermäßig stark besucht werden brauchen, damit sie demonstrativ wirken lassen; in weiterer Erwägung, daß die Parteitage infolge ihres zu großen Umfanges arbeitsunfähig zu werden drohen; und schließlich mit Rücksicht auf die enorm hohen Kosten, die den Parteiorganisationen aus der Delegation erwachsen, fordert der Görlitzer Parteitag den Parteivorstand auf, in Gemeinschaft mit dem Parteiausschuss Vor schläge zu machen über eine andere Zusammenfassung des allgemeinen deutschen Parteitages (§ 6 des Organisationsstatuts). Die Gesamtzahl aller gewählten und sonstigen Delegierten soll 200 nicht übersteigen.
Wiesbaden. Die Parteitage der Sozialdemokratischen Partei haben in Bezug auf die Anzahl der Delegierten eine Zuspitzung angenommen, so daß die Arbeitsschwere in Frage gestellt ist. Der Parteitag wolle aus diesem Grunde eine Kommission, die eine neue, dem parlamentarischen System entsprechende Geschäftsordnung ausarbeiten hat und die für die allgemeinen Parteitage einzuführen ist.
Galle a. d. S. Der Parteitag begrüßt die Bestrebungen der im U.S.P. in der Ufa und im Bismarckland zusammengeschlossenen Berufsorganisationen der Hand- und Kopfarbeiter zu einem engen Verbandsverhältnis zu kommen.
Der Parteitag läßt alle berufstätigen Parteigenossen für verpflichtet, nur solchen gewerkschaftlichen Verbänden als Mitglied anzugehören, die sich diesen drei genannten Spitzenorganisationen angeschlossen haben.
Hamm (Westf.). Der Parteitag wolle beschließen, daß die Wahl der Vertreter zum Parteitag nicht mehr vom Bezirksparteitag, sondern durch Urabstimmung vorgenommen wird.
Dresden. Die Frauen des 4., 5. und 6. Unterbezirks stellen an die Frauenkonferenz Görlitz den Antrag, beim Parteitag eine Änderung des Delegationsmodus zur Reichsfrauenkonferenz und eine Erhöhung der Mandate zu fordern.
Cubitzsch. Der Parteitag wolle beschließen, daß in Zukunft die Bezirksparteitage möglichst zwischen der Bekämpfung der Tagesordnung des deutschen Parteitages und diesem selbst stattfinden haben, um so den Genossen mehr Gelegenheit zur vorherigen Aussprache zu geben und das Interesse am Parteilieben zu fördern.
Wetzlar bei Hamm. § 23 Absatz 2 soll folgenden Wortlaut erhalten: Zur Partei kann ferner nicht gehören, welcher einer anderen politischen Partei, Krieger- oder Militärvereinen als Mitglied angehört ist.
Chemnitz. Der Parteitag wolle beschließen: Die Genossinnen und Genossen, welche sich in führender Stellung befinden und die Partei oder die Gewerkschaften durch ihre Verhalten schädigen, sind aus der Partei auszuschließen.
Nordhausen. Der Parteitag wolle beschließen: Aus Anlaß der Tatsache, daß Genossen, die in der Partei an führenden Stellen stehen, in zunehmendem Maße bürgerliche Zeitungen für ihre Votemitt und schriftstellerische Tätigkeit benutzen, wird für die Zukunft die Benutzung der bürgerlichen Presse von der Genehmigung des Parteivorstandes abhängig gemacht. Anwesenheiten der Partei sind in der eigenen Presse ausstragen. Nichtbenutzung dieses Beschlusses gibt dem Parteivorstand das Recht, den zuwiderhandelnden Genossen aus der Partei auszuschließen und ihn zur Niederlegung seiner Parteilämter zu veranlassen.
Pronau. Ueber die Teilnahme sozialdemokratischer Vertreter an der Regierung des Reiches entscheidet außer der Reichsagitation der Parteivorstand und der Parteiausschuss.
In den Regierungen der Länder außer der in Frage kommenden Fraktionen die zuständigen Parteiorganisationen, Bezirkskommissionen und Parteivorstand.
Hannover. Die Schläfer der Parteiongestellten sind zeitlich und nach Ortsstellen zu rezipieren.
Marzlaroda. Die wichtigste und dringendste Aufgabe der Partei muß es sein, mit allen Kräften darauf hinzuwirken, daß für die sozialistische Idee eine Wehrheit im Volk und damit im Parlament geschaffen wird. Es ist nötig, daß sich unsere Reichstagsabgeordneten und unsere alten Führer viel mehr der Aufklärungsarbeit und Agitation für die Partei widmen. Die beste Organisation und der beste Wille der Unterorgane wird nicht in der Lage sein, die Bewegung fröhlich vorwärts zu treiben.

Breslau-Stadt. Der Parteitag möge beschließen: Der von der Programmkommission vorgelegte Entwurf ist in seiner gegenwärtigen Form nicht zur Annahme geeignet und hat daher nur als Grundlage für die weitere Beratung der Programmfrage bis zum nächsten Parteitag zu dienen.
Mainz. Der Parteitag wolle beschließen, die Beschlußfassung über den Programmentwurf auf ein Jahr zu verschieben und den neuen Entwurf mindestens ein Vierteljahr vor der Beratung zu veröffentlichen. Für den Uebergang sind Richtlinien eines Aktionsprogramms festzusetzen.
Wiesbaden. Der Parteitag beschließt, der Programmentwurf ist von der Tagesordnung abzusehen. Ein neuer Entwurf in klarer Fassung des sozialistischen Gedankens ist rechtzeitig, mindestens vier Monate vor dem nächsten Parteitag in der Gesamtpartei zur Ausarbeitung zu stellen.
München. Der Parteitag in Görlitz wolle beschließen, Punkt 5 der Tagesordnung „das Programm“ von der Tagesordnung des Parteitages abzusehen, um der Parteimitgliedschaft Gelegenheit zu geben, bis zum nächsten Parteitag den Programmentwurf gründlich erörtern zu können, was bei der Kürze der Zeit in diesem Jahre nicht möglich war.
Segeberg. Das Erfurter Programm nicht früher zu ändern, als eine Einigung zwischen der SPD. und U.S.P. stattgefunden hat.
Poppensbrunne-Neinrossdorf. Der Parteitag möge den neuen Programmentwurf ablehnen und dafür ein neues revolutionäres Programm, das das arbeitende, schaffende Proletariat in seinem schweren Lebenskampf mit aller Kraft vertritt und die SPD. zur wirklichen Kampforganisation ausstaltet, schaffen.
Jork i. L. Der Parteitag möge beschließen, von einer Beratung des vom Parteivorstand vorgelegten Programmentwurfs Abstand zu nehmen und die Programmrevision auf ein Jahr zurückzustellen. Inzwischen hat sich die Partei in der Tendenz der Errichtung und Konsolidierung eines republikanischen Rades vom Zentrum bis zur Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei zu bewegen. Auf die Bildung politischer Arbeitsgemeinschaften der SPD. und U.S.P. Organisationen soll auf der Grundlage prinzipieller Anerkennung der demokratischen Republik als der für Errichtung der proletarischen Vorkerschenschaft einzig geeigneten Staatsform überall hingearbeitet werden.
Mühlhausen. Der Parteitag wolle beschließen, ein neues Parteiprogramm noch nicht endgültig zu verabschieden, sondern zunächst die Einigung zu versuchen und durchzuführen und sich dann ein gemeinsames sozialdemokratisches Programm zu geben.
Frankfurt a. M. Der Parteitag wolle über die beantragte Veränderung des Programms zur Tagesordnung übergehen, da für die Beratung nicht die geeignete Zeit vorhanden und auch der Einigung der Arbeiterchaft schädlich ist.
Frankfurt a. M. Die Programmrevision ist so lange zurückzustellen, bis entweder die Einigung mit der U.S.P. erfolgt ist oder sich herausgestellt hat, daß die U.S.P. zur Einigung auf obiger Grundlage nicht zu haben ist, mindestens aber auf ein Jahr.

II. Bericht des Parteivorstandes.

Galle a. d. S. Der Parteivorstand muß bei den der 2. Internationale angehörenden Parteien der uns im Weltkriege feindsich gegenüberstehenden Völkern und allen übrigen sozialistischen Parteien dieser Völker dafür einreten, daß einmal der Friedensvertrag (schleunigst abgeändert, die Sanktionen aufgehoben und Deutschland beim Wiederaufbau usw. die nötigen Freiheiten gewährt werden, um seinen übernommenen Verpflichtungen nachzukommen, die unerhörten Drangsalierungen und Schikanen insbesondere durch die Franzosen müssen, wenn in Zukunft Friede herrschen soll, unbedingt aufhören.
Hamburg. Zur Prüfung der möglichst baldigen Durchführung der Bergeseilschaft der Produktionsmittel oder Herbeiführung der Sozialisierung der dafür reifen Betriebe (Bergwerke usw., Enteisung des Grund und Bodens) wird der Parteivorstand beauftragt, eine ständige Kommission dazu geeigneter Genossen zu berufen. Dieselbe hat das Recht, geeignete Sachverständige heranzuziehen. Das Resultat ihrer Beratungen soll in Berichten, beziehungsweise Anträgen an den Vorstand oder an die Reichstagsfraktion sich auswirken.
Sonnenberg i. Thür. Der Parteitag beauftragt den Parteivorstand, in Gemeinschaft mit dem Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund sofort Schritte zu unternehmen, um dem immer mehr zu sich nehmenden Hunger mit allen Bedarfsartikeln — hauptsächlich mit den Lebensmitteln — entschieden entgegenzutreten.
Bezirksparteitag der Ufa. Der Parteivorstand möge Maßnahmen erwirken, daß durch die Presse, noch mehr aber durch seinen Einfluß auf die Parteifunktionäre des Reichstags und der Landtage Maßnahmen getroffen werden, damit das Betriebsrätegesetz in einer Weise ausgebaut wird, um den Gefahren der fortschreitenden Zerstörung der Industrie vorzubeugen.
Unterbezirksparteitag des Münslerlandes. Der Parteitag wolle beschließen, den Parteivorstand zu beauftragen, endlich dem sich stets wiederholenden Mißstand Folge zu leisten und die „Gleichheit“ für die Frauen obligatorisch einzuführen.
G. bad. Landtagswahlkreis. Der Parteitag möge beschließen: Die „Gleichheit“ wird zu einem wissenschaftlichen Bildungsorgan für die Frauenbewegung ausgebaut und erscheint monatlich. Als Erfolg für die „Gleichheit“ wird den sozialistischen Tageszeitungen empfohlen, eine Sonntagsbeilage für die Frauen zu schaffen.

Hannover. Die immer zunehmende und Unmöglichkeit innerhalb der Arbeiterchaft und ihrer politischen Organisationen bildet eine schwere Gefahr für den Bestand der demokratischen Republik und damit zugleich das größte Hindernis für die Aufwärtsentwicklung des Proletariats. Das Widererstarren und Aufwachen der Reaktion in letzter Zeit ist eine notwendige Folge dieser Verhältnisse. Der Parteitag beauftragt den Parteivorstand, alle geeigneten Schritte zu tun, um bestmöglichst zu einer Einigung mit der U.S.P. zu kommen.
Frankfurt a. M. Der Parteitag hat sich für die Einigung mit der U.S.P. auf der Grundlage der Freiheit der Meinungsäußerung und der Einheit im Handeln zu erklären. Bei tatsächlichen Meinungsverschiedenheiten über politische Aktionen innerhalb und außerhalb des Parlaments entscheidet die Mehrheit.
Lehrade (S.-M.). Der Parteitag wolle mit allen Mitteln dahin wirken, daß eine Einigung der sozialistischen Parteien in aller Kürze zustande kommt.

Wiesbaden. Der Parteitag wolle beschließen: Den sozialdemokratischen Vertretern in den Bundes- und Landesparlamenten zu empfehlen, mit den Vertretern der U.S.P. unter gewissen Bedingungen Arbeitsgemeinschaften zu errichten.
Berlin. Der Parteitag beauftragt den Parteivorstand, unausgesetzt auf eine Einigung des Proletariats im politischen Kampfe hinzuwirken. Der Parteitag spricht die Erwartung aus, daß unsere Vertreter in den Gemeinden, Landtagen und im Reichstag unter Wahrung ihrer Selbstständigkeit eine Arbeitsgemeinschaft mit der U.S.P. anstreben, um in wichtigen, die hand- und kopfarbeitenden Klassen betreffenden Fragen einheitlich vorzugehen. In der Erfüllung dieser Voraussetzung erheben wir die Vorbedingung für eine Vereinigung auf zentraler Grundlage. Die Einigung kann jedoch nur auf dem Boden der alten sozialdemokratischen Grundzüge erfolgen.
Sörup. Es ist zu versuchen, mit der U.S.P. eine Einigung zu erzielen.
Schönberg. Der Parteitag wolle nichts unversucht lassen, was zur Einigung mit der U.S.P. führen kann.
Münster. Der Parteivorstand des Sozialdemokratischen Partei Deutschlands stellt den Antrag: Der Parteitag möge beschließen, die Zusammenführung der beiden sozialistischen Parteien SPD. und U.S.P. baldmöglichst zu ermöglichen, dadurch, daß sofort beschleunigte Schritte unternommen werden, um die Einigung herbeizuführen.
Breslau-Stadt. Der Parteitag begrüßt es, daß das Verhältnis der Sozialdemokratischen Partei zur Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei in den letzten Monaten so geworden ist, daß die Wiedervereinigung der beiden Parteien in absehbarer Zeit möglich erscheint. Der Parteitag fordert die gesamte Arbeiterchaft auf, alles zu tun, was das Proletariat im Kampfe gegen das Kapital erneut zusammenschweißen kann.
Maden. Der Parteitag beschließt die Einsetzung einer Kommission, die mit allen sozialistischen Parteien, soweit sie nicht unter dem Diktat von Moskau stehen, in Verbindung treten soll. Der Kommission wird die Aufgabe übertragen, den Parteien Vorschläge für ein gemeinsames Zusammenarbeiten im Reichstag sowie in den Landtagen und in den Kommunen zu unterbreiten. Ferner soll von Partei zu Partei eine Vereinbarung getroffen werden, daß mindestens bei Wahlen und Aktionen eine gegenseitige Betämpfung in der Presse unterbleibt. Sobald diese Vorbedingungen gegeben sind, ist die Grundlage für eine Vereinigung geschaffen.
Unterbezirk Osthavelland-Ruppin. Der Parteitag in Görlitz stellt sich ausdrücklich auf den Boden der Einigung zwischen SPD. und U.S.P.
Hannover. Die immer zunehmende und Unmöglichkeit innerhalb der Arbeiterchaft und ihrer politischen Organisationen bildet eine schwere Gefahr für den Bestand der demokratischen Republik und damit zugleich das größte Hindernis für die Aufwärtsentwicklung des Proletariats. Das Widererstarren und Aufwachen der Reaktion in letzter Zeit ist eine notwendige Folge dieser Verhältnisse. Der Parteitag beauftragt den Parteivorstand, alle geeigneten Schritte zu tun, um bestmöglichst zu einer Einigung mit der U.S.P. zu kommen.
Frankfurt a. M. Der Parteitag hat sich für die Einigung mit der U.S.P. auf der Grundlage der Freiheit der Meinungsäußerung und der Einheit im Handeln zu erklären. Bei tatsächlichen Meinungsverschiedenheiten über politische Aktionen innerhalb und außerhalb des Parlaments entscheidet die Mehrheit.
Lehrade (S.-M.). Der Parteitag wolle mit allen Mitteln dahin wirken, daß eine Einigung der sozialistischen Parteien in aller Kürze zustande kommt.

sonderer Berücksichtigung der Parteigeschichte) in Frage. Für die Parteigenossen der Reichstädte und des flachen Landes richten die Bezirke ähnliche Kurse ein. Wenn es die finanzielle Lage der Partei irgend erlaubt, geben Parteivorstand und Zentralbildungsausschuss an die Kreisorganisation der Parteischule, die als Parteihochschule auszubauen ist.

Halle a. d. Saale. Der Parteitag wolle beschließen: Der Parteivorstand möge eine Kommission zur Ausarbeitung eines Hochschulprogramms einsetzen.

Bad Berka. Der Parteitag wolle beschließen: Parteivorstand und Bezirksvorstand, Regierung, Reichstags- und Landtagsfraktionen, Ortsgruppen und auch Gewerkschaften wollen allen Fleiß und alle Mittel anwenden zur Schaffung von Volkshochschulen in den die Gefahren und Schwächen der Volkshochschulen umgehen und dem Proletariat die Möglichkeit geben, einige Monate sich abseits der ständigen Alltagsdränge der geistigen Vertiefung zu widmen. Die Mittel bringt der Schüler, die Gewerkschaft und der Unternehmer gemeinsam auf nach zu vereinbarenden Gesichtspunkten.

Blankenese. Für eine friedliche Verständigung der Völker, insbesondere ihrer proletarischen Schichten, ist eine Weltgespräche unbedingt Voraussetzung. Der Parteivorstand und alle anderen Instanzen werden deshalb aufgefordert, dem Beispiel der Parteiorganisationen anderer Länder folgend, die Weltgespräche „Esperanto“ überall einzuführen und mit allen Mitteln zu fördern.

VII. Sonstige Anträge.

Hamburg. Der Parteitag wolle beschließen, jedem Parteigenossen zu empfehlen, den Konsumgenossenschaften als Mitglied beizutreten, um dadurch den genossenschaftlichen Sozialismus zu fördern.

Hamburg. Der Parteivorstand wird beauftragt, mit den Gewerkschaften, den Konsumvereinen und der Großeinkaufsgesellschaft in Verbindung zu treten zwecks Gründung einer Genossenschaft zur Herstellung des von den Zeitungsbetriebern der Partei, der Gewerkschaften, sowie des von den Bureaus der Arbeiterbewegung benötigten Papiers.

Konstanz-Münchingen. Der Parteivorstand wolle der Papierfabrikation irgendeine Beile, sei es durch Schaffung oder Erwerbung einer Papierfabrik, oder auf genossenschaftlichem Wege mit den Konsumvereinen, näherretzen.

Der Antrag wurde mit der unerhörten Verteuerung des Papiers begründet, worunter besonders die Arbeiterpresse schwer zu leiden hat.

Hamburg. Der Parteitag wolle beschließen: „Es wird den Genossen zur Pflicht gemacht, mehr als bisher die Frauen zu allen Arbeiten heranzuziehen, in öffentlichen Komiteen, Körperschaften und Funktionen.“

Hamburg. Antrag zur Verfassung und Verwaltung: Bekämpfung jeglichen bürokratischen Geistes in der Verwaltung, insbesondere durch zweckentsprechende Besetzung der Beamtenstellen. Mit einem öffentlichen Amt darf nur besetzt werden, wer durch schöpferische Leistungen und soziale Betätigung seine Reife dargelegt hat. Die herkömmlichen Examen kommen erst in zweiter Linie in Frage.

Unterbezirk Offhoheland-Ruppin. Der Parteitag in Götting wolle beschließen: In allen größeren Orten sind von den kommunalen Behörden gemeinsam mit den politischen Parteien und Vertretern der Verbraucher und Erzeugerorganisationen Teuerungsprüfungskommissionen einzusetzen.

Halle a. d. Saale. Der Parteitag wolle mit aller Entschiedenheit auf die Mitglieder der Preussischen Landtagsfraktion einwirken, daß dieselben mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln bei der Anstellung der Schutzpolizeibeamten hinwirken, daß ihnen dieselben Rechte wie allen anderen Staatsbeamten eingeräumt werden. In Besonderheit ist darauf hinzuwirken: 1. daß den Polizeibeamten das Koalitionsrecht nicht eingeschränkt wird; 2. daß die Anstellungsbedingungen für Beamte im Offiziersrang und Beamte im Unteroffiziersrang gleichmäßig sind, um dadurch ein Aufrücken der Unterbeamten leichter zu ermöglichen und der Demokratisierung der Verwaltungen nachzuwirken.

Groß-Hamborn. Der Parteitag wolle beschließen, den Kreis-Prezisionsmissionen größere Rechte als bisher einzuräumen.

Berlin. Der Parteitag 1922 möge in Berlin stattfinden.

Hannover. Der nächste Parteitag findet in Hannover statt.

Frankfurt am Main. Der nächste Parteitag findet in Frankfurt am Main statt.

München. Der Parteitag in Götting wolle beschließen, den nächsten Parteitag in München abzuhalten.

Schwerin in Mecklenburg. Der Parteitag möge beschließen, den nächsten Parteitag in Schwerin in Mecklenburg abzuhalten.

Fertige Bettwäsche

Kissenbezüge aus Renforce, gestreift Satin, Damas, Halbleinen oder Leinen. Stück 31 M. bis 122 M.

Deckbettbezüge aus Renforce, gestr. Satin, Damast, Halbl. od. Leinen. St. 121.50 bis 462 M.

Betttücher aus Kretonne, Halbleinen oder Leinen Stück 70 M. bis 325 M.

Kissenbezüge m. Stück., Durchbruch od. Bogen verziert 58.50 bis 349 M.

Fußbettbezüge mit Stickerei od. Durchbruch verziert oder aus besticktem Batist, Stück 101 M. bis 471 M.

Ueberschlaglaken mit Fältchen, Stickerei, Durchbruch oder Bogen verziert.

Stück M. 124.50 bis 333 M.

Rudolph Hertzig
Berlin C. 2

Damen-Leibwäsche

Stickerei-Unterkleider . . . Stück von 57 M. an
Spitzen-Unterkleider Stück von 160 M. an
Miederröcke Stickerei und Spitzen-Verzierung Stück von 94.50 an
Weiße Anstandsröcke Madapolam und Barchend Stück von 58.50 an
Miederschützer Vorder- bzw. Rückenschluß Stück von 28 M. an
Weiße Nachtjacken Madapolam u. Barchend, Stück von 50.50 an
Nachthemden halstrel und hoch geschlossen . . . Stück von 71.50 an
Beinkleider offen u. geschlossen, Stück von 31.50 an
Taghemden Achselanschluß, St. v. 33.75 an
Rockbeinkleider, Miederrockbeinkleider, Frisiermäntel und Morgenjacken in reichhaltiger Auswahl

Jeden Montag Auslage von Resten und Abschnitten in Wolle, Baumwolle, Seide und Samt, für Blusen, Röcke, Mäntel, Damen- und Kinderkleider geeignet ganz besonders billig

Möbel

M. Schlewinsky & Co.
Berlin, Dirksenstr. 31

Ecke Königsgraben am Bahnhof Alexanderplatz Markthalen-Ausgang

Speisezimmer „Eiche“ Büfett, Kredenz, Ausziehtisch und 6 Lederstühle
Büfett . . . 180 cm br. 160 cm br. 180 cm br.
4250 Mk. 5250 Mk. 6250 Mk.

Herrenzimmer „Eiche“ Bibliothek, Schreibtisch, Tisch, 2 Lederstühle, 1 Schreibstisch
Bibliothek 120 cm br. 150 cm br. 180 cm br.
3500 Mk. 4500 Mk. 5500 Mk.

Schlafzimmer „Eiche“ Schrank mit Spiegel, Auflegematratzen, Waschtisch mit Spiegel und Marmor, 2 Nachtschränke etc.
Schrank 125 cm br. 180 cm br. 180 cm br.
3350 Mk. 4350 Mk. 6200 Mk.

Größte Auswahl in besseren Zimmereinrichtungen in allen Preislagen und bester Verarbeitung / Klubsessel und Garnituren in Leder, Cord, Gobelin usw. / Einzel-Möbel, Beleuchtungsgegenstände usw.

Besichtigung lohnend und erwünscht! Verkauf zu kulantem Bedingungen!

Veröffentlichungen des Verlages der Kommunistischen Internationale

Schriften von G. Sinowjew:

Die russische Revolution und das internationale Proletariat	M. 0.70	Die Tagesfragen der internationalen Arbeiterbewegung	M. 5.50	Was die Kommunistische Internationale bisher war und was sie nun werden muß	M. 1.—
Die Rolle der Kommunistischen Partei in der proletarischen Revolution	M. 2.30	Bericht des Exekutivkomitees der Kommunistischen Internationale an den Zweiten Weltkongreß der Kommunistischen Internationale	M. 2.—	Vom Werdegang unserer Partei	M. 1.20
Die Weltrevolution und die Kommunistische Internationale	M. 1.50	Der Zweite Kongreß der Kommunistischen Internationale	M. 1.—	Zwölf Tage in Deutschland	M. 2.—
				Die Sowjetmacht und der Offiziersstand	M. 1.—
				Der Aufbau der Volkswirtschaft und die Sowjetmacht	M. 2.—

Zu beziehen durch die Verlagsbuchhandlung Carl Hoym Nachf., Louis Cahnbley, Hamburg 11

Julius Krause

Kastanienallee 40

MÖBEL in bekannter Güte

Auf Wunsch Zahlungserleichterung

Soeben erschien Nr. 53/54 der Kleinen Bibliothek der Russ. Korrespondenz

Mich. Pawlowitsch

Die ökonomische Entwicklung und die Agrarfrage in Persien im XX. Jahrhundert

Inhalt: Die ökonomische Hegemonie Rußlands in Nordpersien. Das Handelskapital und die Geistlichkeit in der Bewegung / Die Agrarfrage in Persien

62 Seiten

Preis M 1.—

Zu beziehen durch Frankes Verlag G. m. b. H., Leipzig

Ankauf Verkauf

Perlen Juwelen
Sehr großes Silberlager
Margraf & Co.
Kanonenstrasse 9
Tautenzienstrasse 15 a.
Eigene Ankaufs-Abteilung.

Zähne von 5 M. an
Erechl. Ausführung, 5 Jahre Garantie, Umarbeitung alt. Gebisse, Reparaturen sofort, Goldkronen, Brücken, Teilzahl. 4-7, Sonnt. 9-1, nahe Schönhauser Tor.

Haar-, Geflechts- +

Unterfellarbeiten, Capitis, frisch und veraltet, bei Männern u. Frauen; ohne Berufsaussage, Heilverfahren über 30 Jahre bewährt durch Hunderte Geheilte. — Cortes- u. Behandlungsmittel: 9-1, 4-7, Sonntag: 9-1. — Helianth 1, elektrolyt. und Elektrotherapie- und Naturheilverfahren. Berlin SO 10, Reichstraße 10b (Hof, Sannastraße).

Prof. Dr. med. P. Mistelsky, Arzt, approb. im Auslande, v. d. deutsch. Regierung anerkt. 30jährige Praxis

Die KPD. auf neuen Wegen?

Auf dem Jenaer Parteitag der KPD. sagte eine Rednerin, die sich auf eine wahrscheinlich verfehlende Denunziation aus...

Wahr gesprochen! Und nur verschwiegen und in dieser Versammlung auch nicht durch einen Zwischenruf die Frage aufgeworfen...

Nun, das heilige Moskauer selbst hat sich gründlich wandeln müssen. Will man Geschäfte mit dem Westkapital machen...

Auch sonst bemühte man sich, dem Putschgeist nicht allzu stark abzuschwächen. Die Bemühungen der Gewerkschaftsgruppen...

Nun soll die neue Propaganda an die Steuer-, Leiharbeiter- und Kurzarbeiterarbeit angeknüpft werden und die anderen...

Um die Vertretung der Arbeiterinteressen durch die „Menschenwisten“ und durch die Gewerkschaften, deren Eroberung...

die Gewerkschaften und sozialdemokratischen Parteien die Hilfsaktion der Deutschen in eine Intervention zur Wiederherstellung...

Wenn die KPD. ihre neue „gereinigte“ Existenz und das Zusammenarbeiten mit den sozialdemokratischen Parteien...

Im übrigen dürfte gerade diese äußere Situation der Arbeiterklasse auch die KPD. trotz dem Bestehen genügender Gegenkräfte...

Richard Bernstein.

Die Schlussfugung.

Jena, 26. August. (Wegen Raummangel verspätet.)

Friesland als Referent und seine Resolution zur russischen Hilfsaktion stellen die Behauptung auf, daß die sozialdemokratischen...

Dann wurden die Anträge zur Arbeit gegen die Amsterdamer Richtung in den Gewerkschaften angenommen...

Ein Bericht der Zentrale, den Arbeitslosenbeitrag nachträglich auf 25 Pf. herabzusetzen, scheiterte.

Die Steuer- und Wirtschaftsresolution enthält auch einige von den Forderungen des ADGB. für die Erwerbslosen...

Um den nichtkommunistischen Epigenorganisationen eine Ablehnung gemeinsamen Vorgehens und Konferenzen...

Auf Antrag Börners wurde die Forderung der Kontrolle der Steuerablieferung durch die Betriebsräte gestrichen...

Wahl der Parteizentrale

erhalten Plek und Reger die höchste Stimmenzahl, Clara Zeilin und Rosa Wolfstein kommen weit dahinter...

Das dreifache Hoch auf die KPD. und auf die 3. Internationale erbrütet und wiederum wie beim Beginn des Parteitags...

Die Konferenzen der kommunistischen Gewerkschaftler in den folgenden Tagen sind nicht öffentlich.

Da unsere telephonischen Berichte zum Teil ganz entstellte waren, mögen die Leser die obenstehenden Ausfugungen als kritisches...

Jugendveranstaltungen.

Verein Arbeiter-Jugend, Sekretariat: 68, Lindenstr. 3, 2. Hof links, 2 Treppen rechts, Telefon: 121 06-10.

Heute, Sonntag, den 28. August:

Ein Waldlauf findet vom 14. Kreis (Mühlhau) um 2 Uhr in der Rüstgärde (Friedensplatz) statt.

Morgen, Montag, den 29. August, abends 1/8 Uhr:

Seminar: Jugendheim Roonstraße (Turnhalle), Mühlbergverammlung. - Einzelner Vortrag: Jugendheim Schulgasse 8, Vortrag: „Gewinnung des Eisens im Pechel“.

Wetterbericht bis Montag mittag: Nimmlich 100, veränderlich, nordwestlich mäßig, im Rüstengebiet ziemlich zahlreiche, im Binnenlande mehr vereinzelte, meist leichte Regenschauer...

(Schluß des redaktionellen Teils.)

Einsegnungstiefel

Leiser Für junge Herren Für junge Damen Prima Rindbox-Schnürstiefel, Derbyschnitt, mod. Form, erstklass. Fabrikat, besonders prelawert, Gr. 36-40 119,- Prima R.-Chevreau-Schnürstiefel, Derbyschnitt, echte Lederkappen, sehr elegant und haltbar, Gr. 37-39 125,-



Advertisement for 14 Karat Gold-Armband-Uhr 980 M. Nierenstein, featuring an image of a watch and jewelry.

Advertisement for Gartenlandparzellen, Möbel, and Spezial-Institut für Heilmagnetismus.

Advertisement for Silberfuchse 300 M. and Bohlig-Kets, featuring an image of a fox and a shoe.

Advertisement for Arbeitskleidung, Hosen, and Hemden, Unterhosen, Socken.

Advertisement for Gurkofix, featuring an image of a shoe and text about dental services.

Advertisement for Gold-Lotterie, featuring an image of a lottery ticket.

Advertisement for Schreilmaschinen, featuring an image of a typewriter.

Advertisement for Diele Fragen and Hansler-Drehm, featuring an image of a woman and text about health and dental services.

Billige Seide



Serge, gute Futterware, 47 cm breit Mark	18 ⁵⁰	Taffet-Chiffon, gestreift, elegante Kleider- ware in modernen Farbstellungen doppeltbreit, Mark	98 ⁰⁰
Duchesse Messaline, großes, modernes Farbsortiment, doppeltbreit Mark	69 ⁰⁰	Satin = Grenadine, schwarz, elegante Ware, 98/100 cm breit Mark	119 ⁰⁰
STRÜMPFE (Löwenmarke) KRAWATTEN			
Tramaseidener Damenstrumpf, gute Qualität in vielen Farben Mark	69 ⁰⁰	Reinseidener Herren = Selbstbinder, elegante Streifen Mark	48 ⁰⁰

Berlin SW 19

Leipziger Straße 43-44

Kleines Theater
Heute 4 Uhr kleine Preise:
Casanova's Sohn
Täglich 8 Uhr

Hansl Arnstadt in
Der Dieb (Le voleur)

Trianon-Theater
Heute 4 Uhr kleine Preise:
Die große Leidenschaft
Täglich 8 Uhr

Ida Wüst in
Die große Leidenschaft

Residenz-Theater
Heute 4 Uhr kleine Preise:
Lady Windermere's Fächer
Täglich 7½ Uhr

Totentanz
Paul Wegener
Irene Triloch
Paul Hensfeld

ADMIRALS - PALAST
Dienstag, den 30. August
zum 500. Male
ABRAKADABRA
Hauptrollen:
Dora Erlison / Hans Witte / Alex
Nordheimer / Gerda Plaumann
Gertraud Link / Hans Gungowski
Am Dirigentenpult der Komponist Julius Einödshofer

Sportpalast
Das größte Kino der Welt
Potsdamer Str. 72 • Hochbahn Bölowstr.
Uraufführung des Reizfilms der Ufa:
Grausige Nächte
Hauptrolle: **Edith Posca**
Arnold Korff, Alfred Abel, Adole Sandrock
Regie: Lupa Pick
Tippel-Paule
Lustspiel mit Paul Grätz

Central - Theater
Alle Jakobstrasse 30-32 • Telefon Moritzplatz 4047
Donnerstag, 1. Sept., Beginn der Winterspielzeit
8 Uhr Der große Operettenerfolg 8 Uhr
Die Postmeisterin
von August Neidhardt, Musik von Leon Jessel
mit
Molly Wessely.

Ausscheiden! Sondervergünstigung Ausscheiden!
nur gültig vom 1. bis 15. Sept.
Mittelbalkon statt 12.- 8.- | Balkonsessel statt 22.- 14.-
Parkett statt 14.- 10.- | Parkettsessel statt 25.- 16.-
Rangloge statt 20.- 12.- | Orchestersess. statt 30.- 20.-
Sonnabends 1 Mark mehr, Sonntags 2 Mark mehr!
Gültig für 1 bis 6 Personen

heute
letzter Tag!
2 Vorstellungen 2
4 Uhr 8 Uhr

4 Uhr Halbe Preise!

Wilhelm Hartsich
sowie der weitere
Variété-Spielplan
Vorst. 11 bis 1 Uhr

Morgen
Beginn der
Film-Saison
Die Geliebte
Roswolskys

Devorzugte Cafés des Berlin
Tonndorf-Betriebe
Ob. Hans Tonndorf
Linden-Restaurant, Unter den Linden 44
Ab 10 Uhr morgens geöffnet
Tonndorf „Extra“, Mittelstr. 60 u.
Linden-Restaurant
Tonndorf-Diele - Konditorei
Unter den Linden 56
Kaffee-gerichte
Käse- und Kaffee

„NEUE WELT“
(Hasenheide)
Sonnabend, den 3. September
abends 7½ Uhr
**Konzert des Berliner
Lehrer-Gesangvereins**
(Chorleiter: Prof. Hugo Rüdel)
Solist: E. Krangemann (Bariton)
Am Klavier: Julius Dahlke ::
Karten: 5 u. 8 Mk. bei Bote & Bock; A. Wertheim;
Lehrervereinshaus, Alexanderplatz; Bading, Neus-
Kölln, Bergstr. 43; Krügel, Badstr. 40; Neue Welt.

Folles Caprice
Lilienstr. 132 am Oranienbg T.
Täglich 8 Uhr
D. Geliebte a. Teilung
Fiebertaumel
Deutschen-Reservitz
mit Feod. Grünecker

Va. Stridwoile,
gerant. reine Wolle, in Scherz
u. grau, u. 9. 45.- u. 6. 50.-
Wiederbeerdiger Händler, Bau-
srau hat! hat! u. bedarf
Sie uns. Händler. Dien-
str. 45, 47 rechts. Bahn-
hof Straß.

CASINO-THEATER
Lohringer Str. 37 - Tägl. 7 1/2
Das neue Eröffnungs-Progr.
mit der Spitzbubenposse
Exzellenz Maxe.
Vorher: Das taktlose Singpiel
Und wer es just passiert
Sonntag 3/2. Mittelarrest.

Jugendgewehr,
Automatische Bliften
in n. n. n. Berlin, Umst. u.
Gewehr-Gesell.
Gustav Rätzler, Berlin
Markgrafenstr. 50.

Zoo logischer Garten.
Täglich
Großes Konzert
AQUARIUM
geöffnet von 9 bis 7 Uhr
Grundstück bei Zeuthen
mit Südpolen, Garten, Schil-
fbruch bewahrt Paul Müller,
O 17, Markgrafenstr. 54.

SCHAUBURG
Königsgrätzler Str. 121

Filmschau:
Der große amerikanische
Sensationsfilm
Tarzan
Nach dem berühmten
Roman v. E. R. Burroughs
„Tarzans Roman“

Sowie das übrige
Programm

Bühnenschau:
**Das Mädchen aus
dem Schwarzwald**
Operette in 1 Akt
mit
Jeanette Lind, Emmy
Patschar, Hans Schneider,
Pepi Stetzer

Kasseneröffnung 7½ Uhr
Beginn 8 Uhr

Hermann Engel
Landsberger Str. 85, 86, 87.
Montag, Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag
**Hervorragendste Einkaufsgelegenheiten in
Herbst- und Winter-Konfektion**
zu fabelhaft billigen Preisen!

Alle feinsten Koppen-Wintermäntel, neueste Fasson, 398-298. Reich mit Applikationen und Stickereien verzierte reißwollene schwere Costimo- u. Eudmäntel in Frauengröße 398 M. Blau, reißwollene Ghedot-Kostüme auf Seide gefüttert, 378 M. Entzückende Sportkostüme mit Bridges u. Wägen aus feinsten Stoffen, neueste Formen, 398 M. Reißwollene, dunkelblau u. modern-farbige Kleider, mit Stickereien verziert, 345, 236, 213, 198 M. Seiden-trifot-Kleider 275 M. Reizende reißwollene Theater- u. Gesellschaftskleider 398 M. Reißwollene, marie-bleue, solide Kleider, 112, 50. Karierter, reißwollene Sportröcke, allerneueste Formen, 139-98 M. Ledartige Kleider, 69-49 M. Schwarze Kleider, 74-69 M. Reißwollene, gestrichelte Sportjaden 375, 325, 275, 225 M. Eleg. Seidenblusen 225, 175, 125, 75 M. Wäsche u. Sportblusen 45, 39, 30, 26, 17, 50 M.

Deutsche Perseppische
ohne jede Unterhaltung
120x100 cm 290 M. | 185x285 cm 490 M.
150x220 cm 340 M. | 240x340 cm 698 M.
Bestvorliegen 50x115 cm 64 M.

Rühtergardinen mit Querbehang 155, 110, 65 M.
Halbflores aus gestreiftem Tau, Gestirn und
Ftamin 125, 69, 54 M.

Nadrasgardinen, 2 Schals, 1 Querbehang, in herr-
lichen Farbentellungen 125, 165, 125 M.

Brautpaare und sparsame Hausfrauen,
hier kommt Ihre Gelegenheit für Aussteuern.

Prima Linnen-Bettbezüge, Oberbett 120. Klassen 33,75 M., Bettdecken aus schwerem Down 57 M., Damenhanden mit Languette, Hohlbaumgarnierung u. Stickereien 37,50, 29,50 M. Damen-Kleiderkleider mit Stickereien, Hohlbaumgarnierung 37,50 M. Untertail'en mit Klöppel-spitze und Einsätzen 23,75 M. Poliertücher 2,50 M. Hemdentuch, prima Qualität, Meter 18,50, 17,50, 16,75 M. Vorzügliches Louisiana-Tuch, Bezugsbreite, Meter 31,50, 27,50, 36. - M. Kissenbreite Meter 21. - 18,50 M. Gerstekorn-Handtücher mit weißer und roter Karle, Meter 12,75, 11,50, 9,75 M. Reinleines Wischtücher, rolkarier, Stück 11,75, 9,75 M. Prima Drell-Tischtücher, schwere Qual. 125x130 cm, Stück 58,50 M. 125x260 cm, Stück 117,00 M. Batist-Taschentücher mit Hohlbaht, gestickter Ecke, gepunkteter Rand, Stück 4,90, 3,45, 3,25 M. Mako-Herren-Hemden und Unterhosen, Stück 32,50 M. Damenstrümpfe, braun und schwarz, Paar 5,90 M. Prima Mako-Damenstrümpfe, in allen Farben, Paar 10,75, 7,75 M., in Flor 13,50, 12,75 M., in Seide und Floransatz 27,50 M.

Daß Sie blindlings kaufen sollen, nur deshalb, weil ich Ihnen von hervor-ragendsten Einkaufsgelegenheiten erzähle, wünsche ich nicht, aber verwenden Sie Ihre Warenkenntnis und prüfen Sie mit Sorgfalt meine Angebote, dann bin ich sicher, daß Sie mein treuester Kunde werden; ich lade Sie hiermit freundlich ohne jeden Kaufzwang ein; aber bitte kommen Sie!

Büropäume
zu vermieten, 300 cm, mit
Telephon, elektrischer und
Gasanlage, ohne Schwierig-
keiten sofort übernehmbar.
Nähe Steintor-Bahnhof,
Carl Hansen, Chausseestr. 59,
Pensioercher, Norden 9533

**BERLITZ
SCHOOLS**
Leipziger Str. 123a
Ecke Wilhelmstr.
Taufentzür. 19a

FREME SPRACHEN
Einzelerunterricht
Zirkel monatlich 60 Mark

KONINGLIJCK HOLLANDSCHER LOND
AMSTERDAM

**PASSAGIER-, POST- UND FRACHTDIENST NACH
SÜD-AMERIKA**
RIO DE JANEIRO - SANTOS - MONTEVIDEO
BUENOS AIRES
CUBA, MEXICO, NEW ORLEANS
HAYAMA - VERA CRUZ
FRACHTDAMPFER NACH OBENGEMANNEN HÄFEN,
PERNAMBUCO UND BANIA
REGELMÄßIGER FRACHTDIENST NACH
NEW-YORK

Alle Auskünfte über Passage durch Passagengentur,
Dr. W. J. van Dalen, Berlin, Unter den Linden 68a, für Fracht
durch internationale Transporte Seb. Roser G.m.b.H., Berlin W 57,
und die in den meisten Großstädten befindlichen Vertretungen

Kinderwagen
Unübertroffen großes u. billiges Lager
Brunnenstr. 95
METZNER
Berusselstr. 67
Leipzigstr. 54-55
NEUE S. L. N.
Bergstr. 133
SPANDAU:
Andreasstr. 23 am Platz Charlottenstr. 24a

Achtung! Radfahrer!
Bicycle
F. Makowski & Zerbst
Gebrauche und neue Fahrräder in allen Preislagen
Kleiderwagen, Räder, - Fahrräder
Gumbelberglung für
- Fahrräder
- Fahrräder
F. Makowski & Zerbst

Thesen u. Resolutionen des III. Weltkongresses der Kommunistischen Internationale

(Moskau, 22. Juni bis 12. Juli 1921.)

Inhalt: Resolution zum Bericht des Exekutivkomitees der Komm. Internationale / Thesen zur Weltlage und die Aufgaben der Komm. Internationale / Thesen über die Taktik / Resolution zur Märzaktion und über die Lage in der VKPD / Kundgebung für Max Hötz / Thesen über die Komm. Internationale und die Rote Gewerkschafts-Internationale / Resolution über die Arbeit auf dem Gebiete der Kooperativen / Thesen über die Arbeit der Kommunisten in den Kooperativen / Thesen zum Referat über die Politik der Komm. Partei Rußlands / Resolution über die Taktik der Komm. Partei Rußlands / Leitsätze über den organisatorischen Aufbau der Komm. Parteien, über die Methoden und den Inhalt ihrer Arbeit / Resolution zur Organisation der Komm. Internationale / Thesen über die Methoden und Formen der Arbeit unter den Frauen der Komm. Parteien / Resolution über die Internationale Verbindung der Kommunistinnen und über das Internationale Kommunistische Frauensekretariat / Resolution über die Formen und Methoden der kommunistischen Arbeit unter den Frauen / Resolution über die Komm. Internationale und die Komm. Jugendbewegung / Aufruf des Exekutivkomitees der Komm. Internationale an die Proletarier aller Länder.

191 Seiten Preis broch. M. 2.50, geb. M. 6.-

Zu beziehen durch die Verlagsbuchhandlung Carl Hoym Nachf. Louis Calmbey, Hamburg 11, sowie durch alle Buchhandlungen und Organisationen der VKPD.

Gleiser-Möbel

Größte Fabrikation Eigenes Großfabrikation

- Schlafzimmer, einz.**
 - Mattenschlaf, 1,35 m breit, komplett **4000**
 - Mattenschlaf, 1,50 m breit, komplett **6500**
 - Speisezimmer, einz.**
 - Mattenschlaf, 1,50 m breit, Kredenz, 2 Stühle **4250**
 - Mattenschlaf, 1,50 m breit, Kredenz, 2 Stühle **5400**
 - Herrenzimmer, einz.**
 - Bücherst., 1,50 m br., Diplom., Schreibtisch, Schrank, runder Tisch, 2 Stühle **3850**
 - Bücherst., 1,50 m br., Diplom., Schreibtisch, Schrank, runder Tisch, 2 Stühle **4650**
- Neuere Einrichtungen bis zum Ausreifen der neuesten Eclairage. Billigste Preise. Lieferung durch ganz Deutschland. Preislisten gratis. Berlin 633, Alexanderpl. 42.

Offene Füße
Schmerzmittel, auch gegen Rheumatische Gelenksentzündungen. Unverträglich. Keine Nebenwirkung. Sehr beliebt. Abgabe in allen Apotheken. Preis 1,50 M. u. 3,00 M. Otto Heibel, Berlin 23, 30, Ostbahnhof 4.

Lettewagen
u. alle and. Transportgeräte liefert billigst. Großer Vorrat. Georg Wagner, Copenicker Str. 71. Kein Ladengeschäft.



Für 50 Glyzoran-Fahrscheine erhalten Sie in jedem besseren Geschäft eine echte Dose Glyzoran-Schuhcreme gratis!

Gold - Platin - Silber - Münzen
Neuhaus, Roßstr. 8
Nähe Spittelmarkt Einkauf nur im Laden, nicht im Hof

Verkäufe

Spezialverkauf ...
Spezialverkauf ...
Spezialverkauf ...

Möbel

Spezialverkauf ...
Spezialverkauf ...

Musikinstrumente

Spezialverkauf ...
Spezialverkauf ...

Kaufgesuche

Spezialverkauf ...
Spezialverkauf ...

Mietgesuche

Spezialverkauf ...
Spezialverkauf ...

Verschiedenes

Spezialverkauf ...
Spezialverkauf ...

Unterricht

Spezialverkauf ...
Spezialverkauf ...

Arbeitsmarkt

Spezialverkauf ...
Spezialverkauf ...

Inserte im Vorwärts bringen Erfolg!

Geübte Pauserinnen
von Bienen- & Fischbein, Burgstr. 21

Straßenhändler des „Vorwärts“
für den Westen von Berlin werden bei festem Lohn und Provision sofort eingestellt. Meldungen von 9-5 Uhr.
„Vorwärts“-Verlag G. m. b. H., Berlin SW. 68, Lindenstraße 3 (Laden)

Monteur
zur Montage einer eisernen Dachkonstruktion bei hohem Lohn für 2 Wochen gesucht. Es werden sich nur solche Leute melden, die benötigte Arbeiten ausgeführt haben.
K. Loewe, Salzwegel

Tüchtiger Metallschleifer und Galvaniseur
Werkzeugmacher Stahl-Graveur
auf Metallsauf und Blechreparaturen nach Anschrift für gute und dauernde Stellung gesucht. Nur Herren, die in dieser Branche bereits längere Zeit tätig waren und an selbstständiges Arbeiten gewöhnt sind, wollen ihre Adressen unter Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen unter Z. B. 200 an Rudolf Mosse, Berlin SW 19 einreichen.
1107/18

Krawattenarbeiterinnen
für gestoppte Regatten verlangt.
R. LEWY, Bischofstraße 17.

Geübte Näherinnen
auch Arbeitsstuben, für Herren-Ober- u. -Nachthemden, erhalten dauernde Beschäftigung. Meldungen von 9-5 Uhr.
A. Werthelm G. m. b. H.
Oranienstraße 32.

Tüchtige Verkäuferinnen
für Parfümerien, Korsetts, Kleiderstoffe, Leinen- und Baumwollwaren sofort gesucht.
Meldungen: 12-2 Uhr mittags, 5-6 Uhr abends.
A. Jandorf & Co.
Charlottenburg
Wilmersdorfer Straße 118/19

Für größere Säckenäherci
wird energische Vorarbeiterin gesucht.
Bewerberin muß geübte Näherin sein. Antritt mögl. sofort. Angebote mit Ansprüchen erbeten unter F. 202, Germania-Annoncen-Bureau, Alexanderplatz 1

Zuschneiderinnen
gefertigt auch in Aufertigung von Schritten für Hüften u. Riebel.
Kommandantenstr. 12/13.

Kundändiges, gut erzogenes, junges Mädchen, 16-19jährig,
(auch Schulkonfession nach 1. Oktober) wird in jungencharaktere Dame zur Gesellschaft. Umgestaltung im Haushalt. Gefährt bei guter und nette gründer. Gute Bekleidung. Verzelebung. Familienauswahl. Garbende, und Gehalt über Lebensmitel. 87500. Verantwortliche Aufstellung unter Aufsicht der Vorarbeiterin. Die sofort aufgenommen wird. Auf zu laden unter G. 24 Hauptpoststation des „Vorwärts“.

befordeten Stadtrats
Der Stadt Rat zu befragen. Für die Befragung kommen nur Bewerber in Frage, die im städtischen Verwaltungsdienst bereits tätig waren und über gründliche Erfahrungen auf allen Gebieten der städtischen Verwaltung, insbesondere der Finanzverwaltung verfügen. Die Wahl erfolgt auf Grund der schließlichen Meinungen der wahlberechtigten Bürger auf 12 Jahre. Das Gehalt ist von den Stadträdeligen zu festlegen: 10000 M., höherem von 2 zu 2 Jahren mal um 1000 M. bis auf 20000 M. höherer ständliche Aufträge und eine nicht rückgehaltene städtische Dienstverpflichtung von 1000 M. jährlich. Bewerber in gleichzeitiger Stellung anderortsige Dienstverpflichtung kann auf das Bestehen der städtischen Dienstverpflichtung nur durch einen schriftlichen Nachweis nach der hier beizubehaltenen Bestimmungen erfolgt. Für Fortführung eines Nebenamtes oder einer anderweitigen Beschäftigung bedarf es der Genehmigung der Stadträdeligen.
Bewerber werden aufgefordert, ihre Meldungen unter Beifügung eines Lebenslaufes und von Zeugnisabschriften bis zum 25. September 1921 an den Stadtverordnetenversammlung in Kiel, Rathaus, einzureichen. Vorstellungen nur auf befristeter Wunsch.
Kiel, den 24. August 1921.
Der Stadtverordnetenversammlung
Speigel

Lackierer und Maler
für unsere Maschinenlackerei werden eingestellt.
Maffel-Schwartzkopf Werke G. m. b. H.
Wildau (Kreis Teltow).

Lederkleidung
Tüchtige Arbeiter auf feine Lederkonfektion u. Lederhüte verlangen sofort.
C. A. Herpich Söhne,
Berlin W 86, Leipziger Straße 9/11.

Für Maschinen-Mechaniker und -Ginnder
H. Herrmann & Co., Berlin O 27, Grüner Weg 109

Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der „Vorwärts“-Damen- u. Kinder-Mode der Buchhandl. Franz C. Schröder, Wilhelmstr. 37/38, bei.

Filmschau.

„Seefahrt tut not“. Ein weit über den Durchschnitt hinausragender Film wird im U. L. Auerfährndamm gezeigt. Es ist der Film „Seefahrt tut not“ nach dem bekannten Roman von Owen R. O. für den Film bearbeitet von Theodor Hall. Das Motto ist keine Zensurhandlung, schlicht-ergreifende Menschenheitsfaktoren werden manchmal, allerdings etwas zu häufig vor Augen geführt. Die Darstellung mit Lucie Höflich in der tragenden Rolle der Fischerfrau stand auf bedeutender Höhe, Hans Marr als bedächtiger Seemann war ihr ein ebenbürtiger Partner. Aber auch dem kleinen Werner Paulmann gebührt ein gut Teil an dem guten Ge-

lingen des Films. Rudolf Dieckhoff ausgeteilter Meile ist es zu danken, daß er um alle Klippen, die die Darstellung des, sicher herumschiffte und alle Geschicklichkeiten vermied. Darstellung und Silder fügten sich dem Rahmen der Handlung ein und so war von Anfang an der Boden für eine sich von Akt zu Akt steigende Stimmung geschaffen. Die schwimmende Wasserleiche und die vielen Jahre später hätte man sich jedoch aus Gründen der geschlossenen Wirkung gut scheiden können. Dielem Film voran ging eine Grotte mit „Tippeltiere“ mit Paul Wegy mit lustigen Gesellen. „Wraufige Wächter“ rollen im Sportpalast und U. L. Auerfährndamm, ab, aber es ist kein verführerischer Bol oder C. E. A. Hofmann, wie man nach dem Titel vermuten könnte, sondern nur die Geschichte eines ansehenden 7jährigen Kindes, das so tief ins innere Welt verdrift ist, daß es unter

dem Einfluß eines verbrecherischen Menschen seinen Pflegenater auf die raffinierteste Weise betriegt und hintergeht. Und es ist gar nicht „genauig“, weil es viel zu unabweisbar ist. Schließlich ist es dies Kind, wie es erlappert wird, auch noch dem Pflegenater über den Dingen und legt die Mutter zu würgen, wird aber doch mit seinem Selbstverleugern erbeutet, nur vor Gericht stellt es sich heraus, daß es kein Kind, sondern ein 18-jähriger Missetäter ist, der zu verbrecherischen Taten untergeordnet war. Aber das richtige Kind findet sich auch noch am Schluß und alles wird wieder gut. Leider waren auch die Bilder matt und undeutlich, so daß man auch davon keine Freude haben konnte. Die Rolle des angeblichen Kindes spielte Hans Wallder und die immer geländete, immergenetische Mutter, die sich so hinteres Licht führen ließ, Edit Jofra.

**Wunder
billige
Angebote**

- Kinder-Spangenschuhe** gran Segeltuch, mit Lederkappe u. stark. Ledersohle und Fleckabsatz. 31-35 18.50, 35-39 16⁵⁰
- Kinder-Sandalen** schwarz und braun gemarbtetes Rindled. In Quali. stark Ledersohle. Gr. 31-35 62.40, Gr. 37-39 52.80, Gr. 39-43 44⁵⁰
- Kinder-Halbschuhe** weiss Leinen, zum Schnüren u. mit Spange. Hervorragend billig. 31-35 68.50, 37-39 58.50, 39-43 48⁵⁰
- Kinder-Spangenschuhe** Rindbox u. Chromkfl. Preisw. Gr. 31-35 78.00, Gr. 37-39 68⁰⁰

- Damen-Leinenschuhe** weiss, mit Spange u. kräftiger Ledersohle. Extra billig 38⁰⁰
- Damen-Leinenschuhe** weiss, z. Schnür, od. in Spange, m. w. überzog. Abs. Sehr preisw. 72⁵⁰
- Damen-Spangenschuhe** in Boxkalf u. anderen Lederarten, mit Dreiviertelabsatz. Aussergewöhnlich billig 88⁰⁰
- Damen-Halbschuhe** Boxkalf u. and. Lederarten, mit Spange, zum Teil zum Schnüren. Extra billig 98⁰⁰
- Damen-Halbschuhe** braun u. schwarz, z. Schnür, od. in Spange, z. T. echt Chevz. Aussergewöhnlich preiswert 128⁵⁰
- Damen-Halbschuhe** echt braun Chevreaux, Oxford, mod. Laschen u. Stegspangenschuhe, Goody-Weit-Ausführ. 135⁰⁰
- Damen-Halbschuhe** R-Chevz, zum Schnüren od. mit Spange, moderne Form, gut. Fabrikat. Extra billig 135⁰⁰
- Damen-Schnürstiefel** echt Boxkalf u. Rindbox mit u. ohne Lackkappe. Extra billig 135⁰⁰
- Damen-Halbschuhe** R-Chevz, z. Schnüren od. mit Spange, kurze moderne Form 148⁵⁰
- Damen-Halbschuhe** braun Kallleder-Pumps, verzügl. Qualität, rahmengenäht, mit hoch amerikanisch Absatz 175⁰⁰
- Damen-Halbschuhe** braun, echt Chevreaux u. Boxkalf, z. Schnüren, pr. Qualität, best. Fabrikat, Goodyear-Weit 175⁰⁰
- Damen-Lackschuhe** zum Schnüren oder mit Spange, moderne kurze Formen, mit elegantem Absatz 195⁰⁰
- Damen-Halbschuhe** braun und schwarz, echt Chevreaux und Boxkalf, zum Schnüren, echt rahmengenäht 195⁰⁰
- Damen-Schnürstiefel** in Boxkalf, kurze moderne Form, Derbyschnitt, Original Goodyear-Weit-Ausführung 195⁰⁰
- Knaben-Schnürstiefel** Rindh. u. R-Chevz, be. Form, eleganter Rahmengenüßstiefel 148⁰⁰
- Herren-Schnürstiefel** R-Chevreaux mit Lackkappe, Besatz und Derbyschnitt, in Qualität. Aussergewöhnlich billig 175⁰⁰
- Herren-Schnürstiefel** schwarz, z. T. be. Rindh., Besatz od. Derbyschnitt. Extra billig 195⁰⁰
- Herren-Halbschuhe** schwarz u. braun, echt Chevz, u. Rindbox, moderne Formen, Goodyear-Weit-Ausführung 195⁰⁰
- Herren-Schnürstiefel** braun Boxkalf und Rindbox, mod. Form, Derbyschnitt, prima Qualität. Extra billig 245⁰⁰
- Herren-Schnürstiefel** in Boxkalf, alternierendste Form, erstklassiges Fabrikat. Besonders preiswert 245⁰⁰
- Herren-Halbschuhe** braun Boxkalf, Derbyschnitt, neue spitze amerik. Form, echt rahmengen. Extra billig 275⁰⁰

Stiller

Berlin C. **GARDINENHAUS BERNHARD SCHWARTZ** Wallstr. 13
Gardinen
 Teppiche
 Untergundbahn Spittelmarkt Ausgang Grünstr.

GOLD-
 Silber-Platin-Bruch
 Silber-Zentrale
 Gotzkowskystr. 13

30s

Unübertroffen in der 30 Pfeeris Preisklasse ist die neue **Manoli „Silim“ Zigarette.**

Sie erfüllt alle Wünsche des anspruchsvollsten Raubers, da die hervorragende Mischung reiner, orientalisches Tabake diesem Qualitätszeugnis ein mildes und wirziges Aroma verleiht. **Manoli „Silim“** ist auch dies und wird zu haben.

Silim

Das Größte, auch Leistungsfähigste Spezialgeschäft für Bettenrichtungen!

- Bettfedern**
 Rupffedern von 9.- M. per Pfd. an
 Schließfedern 32.- M. per Pfd. an
 Daunens... von 59.- M. per Pfd. an

- Fertige Betten**
 Oberbett von neu- 225 M.
 Unterbett laiert mit 205 M.
 Kissen Eisenfedern 82 M.

- Bettwäsche**
 Oberbett Hemden- 79.- M.
 Kissen tuch 22.- M.
 Oberbett guter 105.- M.
 Kissen Linon 32.- M.
 Bettlaken Wäsche- 69.- M.
 Bettlaken Daulas 75.- M.
 Ueberlaken mit Hohlraum 125.- M.
 Kissen dazu passd. 39⁵⁰ M.

- Steppdecken**
 guter Satin mit Tribol- 185.- M.
 Ruchseide 265.- M.
 Seideglanzseide, doppelseitig in viel Farben

- Bett-Inlette**
 Oberbett 96.- 165.- M.
 Unterbett 85.- 145.- M.
 Kissen... 29.- 52.- M.

- Handtücher**
 Gerstenkorn... 975 M.
 Gerstenkorn halb- 1375 M.
 Jacquard... 18⁵⁰ M.

Metall-Bettstellen



- 80 x 100 cm groß, mit Messing-Verzierungen, Zugfeder-Matratze, feinschlachtet... 250.- M.
 90 x 100 cm... 270.- M.

- Messing-Bettstellen**
 © L. 500 105 x 200 cm mit 950.- M.
 Gegenrudamatratze... 270.- M.

- Chaiselongue**
 mit rotem Moltonbezug 320.- M.

Daunendecken

- In Seiden-lans-daunensatinüberscite 860.- M.
 bunt mit einfarbiger Kante... 895.- M.
 reise Seide doppel-seitig... 2900.- M.

Anerkannt gute Bettenfüllung:
Monopoldaunen
 echt dän. ges. gesch. 59.- M.

Schlafzimmer

weisslad., mit grossem 125 cm breiten Schrank

2950.- M.

Eiche furniert 4200.- M.

Mahagoni, Birke, Rüstern poliert, entsprechend billig!

Bettfedern Lustig
 Gustav Lustig
 Berlin S. * Prinzenstr. 46
 Eingang nur unter Glaskuppel!



Sehr beachtenswert!

Dar in allen Abteilungen meines Hauses vorgenommen

große Preisabbau

Beispielsweise: Deutsche Teppiche

moderne Muster reine Ware
 Größe 130/200 M. 167⁵⁰
 ca. 140/230 „ 207⁵⁰
 „ 195/300 „ 325⁰⁰
 in buntpersischen Mustern
 Größe 160/235 M. 287⁵⁰
 ca. 190/300 „ 435⁰⁰
 „ 240/340 „ 675⁰⁰

Eine große Anzahl mit Teppiche Fehlern! Möbelstoffe, Gardinen, Läuferstoffe, Tisch- und Diwandeck, Tüllbettdeck, Steppdeck, Treppenläufer

Teppich-Spezialhaus

Emil Lefèvre
 Berlin-Süd. Seit 1882

Oranienstr. 158.
 Keine Filialen!!!

Krätzburgan

befreit schnell Bettstücken o. Berufstör. 100000fach bewährt.
 Dep.: Drg. Hans, N. Rolan, III. 15.
 Nord-Drog., Gottschiedstraße 10,
 Drg. Krueger, O. Schiller Weg 50,
 Neuk. Centr.-Drg., Bobbin 61,
 Drog. Gaul, Schönhauf. Klee 27.

Möbel

Schlafzimmer

Eiche, Schrank 130 cm komplett
 von **M. 3850,-**
 Auf Wunsch Zahlungs-
 erleichterung.

Stolzmann
 Belle Alliancestr.
100

Prismen-Feldstecher
 besond. Zeiss u. Goerz werden
 ständig angekauft
 Photohaus Steckelmann
 Berlin W 9, Potsdamer Str. 135

Metallbetten,
 Stahlmatten, Silberbetten
 dir. an Private, Ratol 30A frei
 Öffnungsbefehl 50/1 (Zhr.)

„Die Kommunistische Internationale“

Organ des Exekutivkomitees der Kommunistischen Internationale

Nr. 17

Inhalt: A. Rosmer: Der Dritte Kongreß der Komm. Internationale / J. Frils: Die Bedeutung des Dritten Kongresses der Komm. Internationale / Zum Dritten Weltkongreß der Komm. Internationale (Schreiben des Exekutivkomitees der Komm. Internationale) / G. Sinowjew: Ein Jahr des Kampfes / H. Brandler: Die revolutionäre Lage in Deutschland / Karl Radek: Der Fall Levi / Ueber den Rücktritt von fünf Mitgliedern aus der Zentrale der VKPD / N. Lenin: Zur Naturalsteuer (Die Bedeutung der neuen Politik und ihre Bedingungen) / E. Varga: Die wirtschaftlichen Grundlagen des Imperialismus der Vereinigten Staaten von Nordamerika / F. Kapelusch: Die Wohnungsnot als Weltkrise / O. W. Kuusinen: Zwei Probleme / Tom Barker: Der Seetransport, seine Organisation, seine Aufgaben und seine Aussichten / L. Trotzky: Ueber die Politik der KAPD / A. Lunatscharski: Die Kommunistische Internationale und die intellektuellen / William D. Haywood: Die revolutionären Probleme in Amerika. / Jaroslaw Salat und Eduard Brenner: Der Kampf um den Kommunismus in der Tschechoslowakei / A. Sultan Sade: Das neue Kriegsgewitter / Michael Pawlowitsch: Die kommunistische Bewegung in der Türkei / M. Zschakala: Die Menschewiki Georgiens und die Daschnaken Armeniens / Sen Katajama: Der japanische Arbeiter / Der Internationale Rat der Roten Gewerkschaften / Dokumente der Internationalen Kommunistischen Bewegung / Von der Tätigkeit des Exekutivkomitees der Komm. Internationale / Die Internationale der Komm. Jugend / Internationale Kommunistische Frauenbewegung / Helden und Märtyrer der proletarischen Revolution / Illustrationen: Begräbnis des Gen. Syll.

560 Seiten

Zu beziehen durch die

Preis M. 8,-

Verlagsbuchhandlung Carl Hoym Nachf. Louis Cahnbley, Hamburg 11

sowie durch alle Buchhandlungen und Organisationen der VKPD.

3755b*

Aluminiumhaus Cordts Oranienstr. 45
 Spezialgeschäft für sämtliche Aluminium-Haus- und Küchengeräte

Zum Warmwerden

zeigen wir Ihnen heute diese

3

markanten Neuheiten, die das charakteristische der kommenden Mode zum Ausdruck bringen.

Wie Sie es bei uns seit Jahren gewohnt sind, können Sie schon jetzt in unseren Schaufenstern und an unserem Lager alles zwanglos bewundern, was in den kommenden Monaten die Sehnsucht und Begierde aller Damen sein wird.



Das neue Stoffkleid
 Der breite, außerordentlich kleidsame Römerstreifen, m. langer, herabhängender fransengezierter Schärpe und die lose Schlüpfertform m. verlängerter Taille, nach Belieben offen oder geschlossen zu tragen, ist das wesentlich Neue.
375.-

Der neue Mantel
 aus affenhautartiger Ware, mit ganz neuartigem Passenschliff. Hinten mit capeartigem Fall. Besonders neu ist die schicke Wollplüschgarnierung an Stulpen und Kragen.
365.-

Das neue Kostüm
 ist aus vorzüglicher Gabardine-Ware gefertigt. Beachten Sie die ca. 90 cm lange Jacke mit entzückender Tressengarnierung und die interessante Flatterbahn.
695.-



Königstr. 33 • Am Bahnhof Alexanderplatz
 Chausseesir. 113 • Beim Stettiner Bahnhof